



2. Netzwerktreffen Inklusive Bildung am 16. November 2017

-Rückblick auf die Veranstaltung -

Inklusive Bildung fängt vor der Schule an!

Wie gelingt der Übergang von der Kita in die Grundschule?

Gastgeberinnen und Gastgeber:

Andrea Beau, Leiterin Kita Fasanenhof, Leiterin des Arbeitskreises zur Schulung von QUIKK

vom Staatlichen Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel:

Sonja Jansen, Fachberatung Bildungs- und Erziehungsplan und Multiplikatorin, Modul Inklusion
Ute Moldenhauer, Schulfachliche Aufsichtsbeamtin



Inklusion im Übergang 4-5 am Beispiel der Bildungsregion Waldau

Gemeinsam für einen guten Start in der Sekundarstufe I

Gastgeberinnen und Gastgeber:

Simone Dieling, Jugendamt, Koordination Bildungsregion Waldau

Gerhard Vater, Schulleiter der Offenen Schule Waldau (IGS)

- AG Übergang, Klassenbesuche, Bläserklassen-Auftritte, Hospitation der Fö-Lehrkräfte, Einzelfallbesprechung mit Klassenlehrer am Ende der 4. Klasse, Absprachen bei Klassenbildung, Lernbiografie, Hospitationen an beiden Schulen, Brückenbauer, Anders streiten, Demokratie leben lernen, Bibliothek, Bildungsregion/Lernladen, Elternkontakte, Rückmeldung an ehemalige Klassenlehrer
- Warum kommen die Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf in die Gesamtschulen?
- Welche Chancen birgt eine Bildungslandschaft?
- Voneinander Lernen gelingt gut auch über Schulformen hinweg!
- mehr Hospitationen!
- Übertragung der Konzepte möglich? Ja!





Inklusion in den Beruflichen Schulen und im Übergang Schule-Beruf

Gelingensbedingungen für leistungsschwächere Jugendliche

Gastgeberinnen und Gastgeber:

Carsten Benthues, regionales Beratungs- und Förderzentrum Astrid-Lindgren-Schule

Markus Otto, Max-Eyth-Schule, Abteilungsleiter Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung

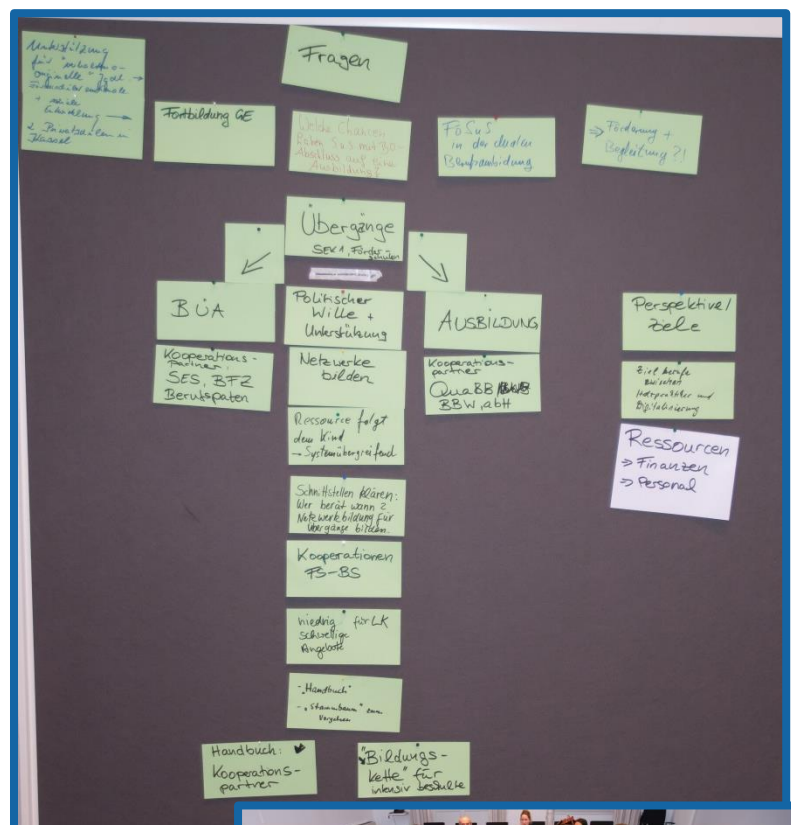
Isabell Seeger, Jugendamt der Stadt Kassel, Sachgebietsleiterin Übergangsmanagement

Fragen:

- Unterstützung für „verhaltensoriginelle“ Jugendliche => Förderschüler emotionale und soziale Entwicklung => 2 Privatschulen in Kassel
- Fortbildung GE
- Welche Chancen haben Schülerinnen und Schüler mit berufsorientiertem Abschluss auf eine Ausbildung?
- Förderschülerinnen und Schüler in der dualen Berufsausbildung => Förderung + Begleitung ?!

Übergänge Sek I, Förderschulen:

- BÜA, Kooperationspartner: SES, BFZ, Berufspaten
- Ausbildung, Kooperationspartner: QuaBB, BBW, abH
- Politischer Wille + Unterstützung
- Netzwerke bilden
- Ressource folgt dem Kind => systemübergreifend
- Schnittstellen klären: Wer berät wann? Netzwerkbildung für Übergänge bilden
- Kooperationen FS-BS
- niedrigschwellige Angebote für LK
- „Handbuch“, „Stammbuch“ zum Vorgehen



- Handbuch: Kooperationspartner
- „Bildungskette“ für inklusiv beschulte

Perspektiven/Ziele:

- Zielberufe zwischen Holzpraktiker und Digitalisierung
- Ressourcen => Finanzen => Personal





Die Umsetzung der Inklusiven Bildung in Kasseler Schulen

aus Sicht des Staatlichen Schulamtes

Gastgeberinnen und Gastgeber:
vom Staatlichen Schulamt für den
Landkreis und die Stadt Kassel
Thomas Burger, Schulfachlicher
Aufsichtsbeamter
Jörg Butterweck, Fachberater
Inklusion und
Sonderpädagogische Förderung



- Strukturen schaffen
- Fortbildungsbedarf
- Kooperationsbedarf
- Austausch/Grenzen erkennen
- Wie kann ich das Kollegium motivieren?
- Ängste/Vorurteile abbauen

Informelle Bildung für alle gestalten

Inklusive Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche



Gastgeberinnen und Gastgeber:

Barbara Klemm-Röbig, Elterninitiative FortSchritt Nordhessen e.V.
Thomas Reuting, Jugendamt, Abteilungsleiter Kinder- und Jugendförderung
Bianca Wagner, Projekt Gemeinsam in Bewegung



Die Schule von Morgen bauen – kommunale Schulentwicklungsplanung (Spiel-)Räume für die inklusive Bildung



Gastgeberinnen und Gastgeber:

Markus Batscheider, Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, Abteilungsleiter Planung
Bernd Heger, Schulverwaltungsamt, stellvertretender Amtsleiter

Eltern in der Inklusiven Schulbildung

Erfahrungen und Erwartungen rund um die Schule für Alle

Gastgeberinnen und Gastgeber:

Manuela Homm und **Rebekka Hommel**, Beratungsstelle Schule und Inklusion

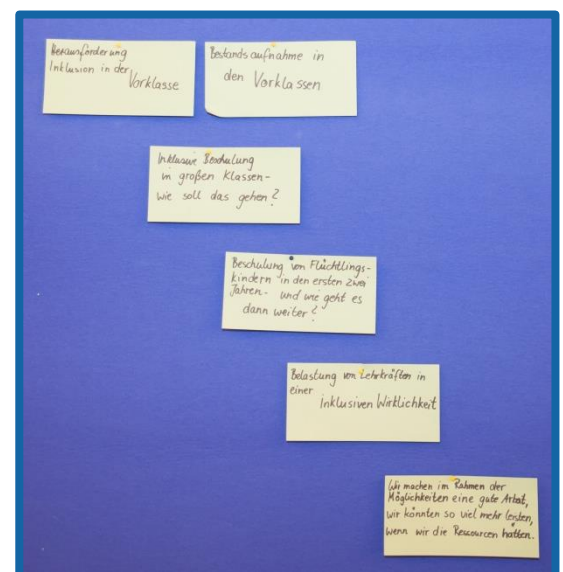
Das regionale Beratungs- und Förderzentrum an der Astrid-Lindgren-Schule

Unterstützung der Kasseler Schulen bei der Gestaltung des inklusiven Unterrichts

Gastgeberinnen und Gastgeber:

Boris Reichenbach, Schulleiter der Astrid-Lindgren-Schule

- Bestandsaufnahme in den Vorklassen
- Herausforderung Inklusion in den Vorklassen
- Beschulung von Flüchtlingskindern in den ersten zwei Jahren - und wie geht es dann weiter?
- Inklusive Beschulung in großen Klassen - wie soll das gehen?
- Wir machen im Rahmen der Möglichkeiten eine gute Arbeit, wir könnten so viel mehr leisten, wenn wir die Ressourcen hätten.





Schulassistent in der Stadt Kassel

Erfahrungen und Entwicklungen in der Eingliederungshilfe

Gastgeberinnen und Gastgeber:

Regine Bresler, Gesundheitsamt, Abteilungsleiterin Kinder- und Jugendgesundheit

Ralph Islei, Sozialamt, Sachgebietsleiter Eingliederungshilfe

- Assistenz möchte wirkmächtig sein, wird aber zuweilen nur partiell gebraucht bzw. Engagement behindert ggf. die Selbständigkeitsentwicklung
- Wann gibt es Schulassistent 1:1, 1:2? => Transparenz für Eltern
- Wie welchen Diagnosen ist eine Schulassistent ausgeschlossen? ADHS? Autismus?
- Wie kann man erreichen, dass Assistenten für den 'Ganztage' bewilligt werden, nicht nach Unterrichtsende enden?



- Neue Modelle von Schulassistent in Kassel – Austausch
- Poollösung kritisch betrachten
 - emotionale Stabilität schaffen
 - Beziehung Assistent ↔ Kind, ↔ Lehrer sooo wichtig
- Wunsch- und Wahlrecht der Eltern beachten
- Grundqualifizierung und Fortbildung für Assistenten
- adäquate Bezahlung und Anerkennung
- Wie können Schulassistenten besser qualifiziert werden?
- Wie können Begleitungen gebündelt werden und systemisch verankert werden?
- Qualifikation
- Schule wünscht sich mehr Einfluss
- Leitfaden für Eltern in Antragstellung



Die Förderdiagnostische Werkstatt der Uni Kassel

Diagnostik, individuelle Förderung und pädagogische Beratung für die inklusive Schulpraxis

Gastgeberinnen und Gastgeber:

Dr. Susanne Pietsch, Universität Kassel,
Institut für Erziehungswissenschaft,
Studienelemente inklusiver Bildung



Das Sozialpädiatrische Zentrum im Klinikum Kassel

Beratung, Förderung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit einer (drohenden) Behinderung im Kontext der schulischen Inklusion



Gastgeberinnen und Gastgeber:

Prof. Dr. med. Bernd Wilken, Gesundheit Nordhessen/Klinikum Kassel, Direktor - Neuropädiatrie mit Sozialpädiatrischen Zentrum



Ein ganz großes Dankeschön an die Kollegen **Michael Krämer** und **Uwe Blum** aus dem Medienzentrum für die wie immer reibungslose technische Betreuung!